



Seminararbeit zum
„Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“
2022/23

**„Startschuss für Jugendarbeit im Verein -
Chancen & Herausforderungen“**

von

Jennifer Schmucker, BEd
Musikkapelle Ernstbrunn

Ernstbrunn, März 2023

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Jennifer Schmucker

11.03.2023

Vorwort

Mein Name ist Jennifer Schmucker und ich bin Klarinettestistin der Musikkapelle Ernstbrunn im niederösterreichischen Weinviertel. Beruflich arbeite ich als Lehrperson in einer Mittelschule.

Obwohl ich seit Kindheitstagen Klarinette spiele, bin ich dem Verein selbst erst als junge Erwachsene im Jahr 2014 beigetreten. Für den späten Beitritt war bei mir die falsche Vorstellung eines Musikvereins als Kind, kombiniert mit fehlender Jugendarbeit und fehlenden gleichaltrigen Musizierenden verantwortlich. Heute bin ich stolzes Mitglied meines Musikvereins. Umso wichtiger ist es für mich nun, den Kindern und Jugendlichen bereits in frühen Jahren die Vielfalt eines Musikvereins näherzubringen.



Im März 2020 sollte ich bereits zur neuen Jugendreferentin des Vereins ernannt werden. Aufgrund der veränderten Umstände durch Covid gestaltete sich der Einstieg schwierig. Die Wahlen konnten erst Ende September stattfinden, das neue – inoffizielle - Team hing mit dem alten Team „in der Luft“. Zu diesem Zeitpunkt wäre es aber bereits höchste Zeit gewesen, um zu handeln, was den Musiknachwuchs betrifft. Wo ich mit meinen Tätigkeiten beginnen sollte, war für mich unklar. Welche Vorarbeit in Hinblick auf unsere Jugend vorgenommen oder nicht vorgenommen wurde, konnte ich in den bisherigen drei Jahren selbst erfahren.

Im Rahmen des Lehrgangs habe ich herausgefunden, dass man niemals genug unternehmen kann und das ist auch gut so. In meiner Tätigkeit und nächsten Periode als Jugendreferentin sehe ich es als meine Aufgabe, junge Musiker:innen für unseren Verein zu begeistern. Sie sind die Zukunft und sollen die Kapelle viele weitere Jahrzehnte positiv in unserer Gemeinde – und über die Gemeindegrenzen hinaus - vertreten.

Da – aufgrund der Pandemie – viele andere Bereiche des Vereins in den Vordergrund gerückt sind und sich die Prioritäten verschoben haben, musste nun von Null mit der Jugendarbeit begonnen werden. Das umfassende Freizeitangebot im Gemeindegebiet bietet einen konkurrenzfähigen Markt und stellte eine große Herausforderung dar. Die zeitgleichen organisatorischen Umstrukturierungen der Musikschule brachten zusätzliche Schwierigkeiten mit sich. Der Übergang war definitiv nicht einfach.

Wie und wo ich ab 2020 begonnen habe und was wir als Verein erreichen möchten, könnt ihr in meiner folgenden Seminararbeit lesen.



Inhalt

Vorwort	3
1 Ausgangssituation	5
1. 1 Anzahl der Jungmusiker:innen	5
1. 2 Jugendaktivitäten des Vereins	6
2 Rahmenbedingungen	6
2. 1 Einzugsgebiet Marktgemeinde Ernstbrunn	7
2. 2 Musikkapelle Ernstbrunn.....	7
2. 3 Musikschule Weinviertel Mitte	8
2. 4 Chancen für den Verein.....	9
3 Öffentlichkeitsarbeit & Kooperationen (Drei-Jahres-Plan)	9
3. 1 Kooperation Musikschule.....	10
3. 2 Kooperation Bildungseinrichtungen.....	11
3. 3 Kooperation Gemeinde.....	11
3. 4 Medienauftritt	13
3. 5 Zusammenfassung	14
4 Jugendarbeit ab 2023	15
4. 1 Konzeptentwicklung & Nachwuchswerbung	15
4. 2 Neugründung einer Jugendgruppe.....	17
4. 3 Zielsetzung.....	18
4. 4 Durchführung.....	19
4. 6 Elternarbeit	22
4. 7 Vereinseigene Kooperation	23
4. 8 Herausforderungen für den Verein	24
5 Zusammenfassung	25
6 Anhang	26
Abbildungsverzeichnis	26
Tabellenverzeichnis	26

1 Ausgangssituation

Um zu wissen, wo in der Jugendarbeit begonnen bzw. angeknüpft werden muss, wurde die Ausgangslage analysiert. Hier wurde erhoben, wie viele jugendliche Musizierende in der Periode des Jugendreferenten von 2017 – 2020 aktiv waren und welche Aktivitäten hier bereits vorgenommen wurde. Zunächst mussten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie viele Jungmusiker:innen gibt es aktuell?
- Wie viele Jungmusiker:innen gab es in den Perioden davor (2017 – 2020)?
- Welche Aktivitäten wurden in der Periode davor durchgeführt?

1. 1 Anzahl der Jungmusiker:innen

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die Entwicklung der Anzahl an Jungmusiker:innen. Als Vergleichsjahre dienen der Beginn der vorigen Periode, der Zeitpunkt der Übergabe sowie das Ende der aktuellen Periode.

	6-7 Jahre	8-9 Jahre	10-11 Jahre	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre
2017	0	0	1	2	4	2
2020	0	0	0	0	1	3
2023	0	0	0	0	0	0

Tabelle 1: Anzahl der Jungmusiker:innen der MKE nach Alter

Wie anhand der Tabelle gut zu erkennen ist, sank die Anzahl der Jungmusiker:innen in den letzten fünf Jahren und ist aktuell gleich Null.

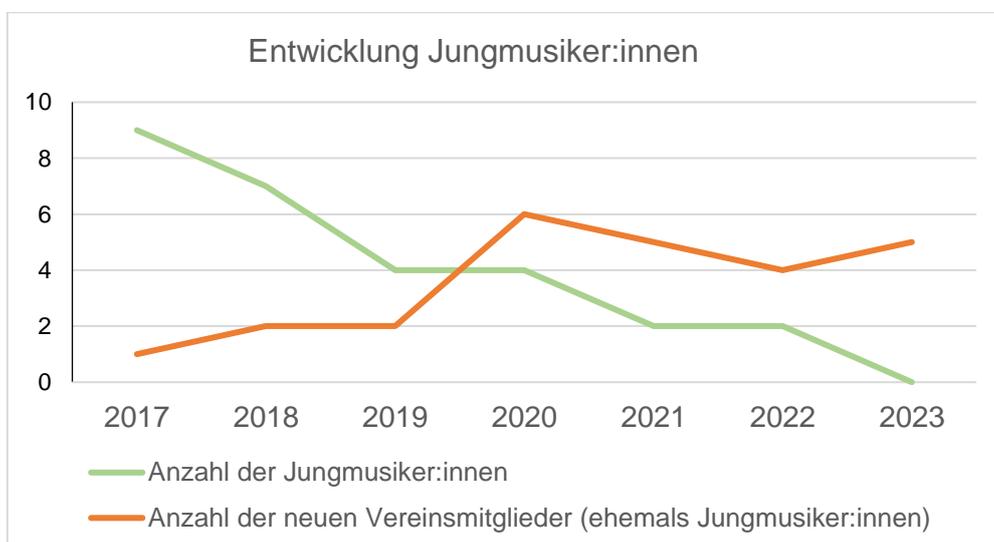


Abbildung 1: Anzahl der Jungmusiker:innen 2017 - 2023

Die Grafik verdeutlicht nochmals den bereits geringen Bestand an jungen Musizierenden der letzten beiden Perioden. Ein erfreulicher Grund dafür ist natürlich, dass diese in den Verein übertreten und somit offizielle Mitglieder werden. Leider rücken aber keine neuen Musiker:innen nach. Ein 13-jähriger Schlagzeuger, der seit 2022 bei den Probenarbeiten des Vereins dabei ist, möchte diese nicht mehr als Alleiniger seiner Altersgruppe besuchen.

Vergleicht man die beiden Darstellungen, wird sichtbar, dass viele Jungmusiker:innen mit 17 oder 18 Jahren in den Verein wechseln. Manche hörten jedoch bereits kurz vor oder kurz nach dem Eintritt mit dem Musizieren auf. Von den neun Personen, die in den letzten sechs Jahren als Zukunft des Vereins galten, ist nur knapp mehr als die Hälfte dabeigeblichen.

1. 2 Jugendaktivitäten des Vereins

Wie im Leitfaden für Jugendarbeit des Österreichischen Blasmusikverbands beschrieben wird, gilt es sich an den vier Bereichen: Kontinuität, Engagement, Commitment und Koordination zu orientieren. Vor allem im ersten Bereich wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Aufgabe über einen längeren Zeitraum handelt. Diese soll daher in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden. Auf lange Sicht ist die Rede von einem Drei-Jahres-Plan (Österreichische Blasmusikjugend, 2020).

Um einen Überblick im Verein zu erhalten, wurde eruiert, welche Jugendaktivitäten in der dreijährigen Schaffensperiode von 2017 bis 2020 durchgeführt werden. Weiters sollte ab 2020 ein Plan für die nächste Periode erstellt werden.

Im Mai 2017 veranstaltet die Musikkapelle einen Wandertag mit Gruppenspielen, der zur Stärkung der Gemeinschaft dienen soll. Dazu werden die Jugendlichen für ein erstes Kennenlernen eingeladen. Im Februar 2018 verbringt der Verein ein Probewochenende im Waldviertel. Als Vorbereitung auf das Frühlingskonzert mit den Jungmusiker:innen als Vorgruppe werden diese auch dazu mitgenommen. Im Juni 2019 kann erneut ein gemeinsamer Wandertag stattfinden. Weitere regelmäßige Treffen oder Aktivitäten mit den Jugendlichen werden nicht durchgeführt. Die Regelmäßigkeit soll daher für die nächste Periode forciert werden.

2 Rahmenbedingungen

Um zu wissen, mit welchem Schritt gestartet werden kann, müssen die aktuellen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine nachhaltige Jugendarbeit zunächst

abgeklärt werden. Dazu ist die Eingrenzung des Gebiets, aus dem die künftigen Jungmusiker:innen kommen sollen bzw. dürfen, wichtig. Ein Konkurrenzkampf mit anderen Vereinen darf dabei nicht entstehen. Dieser Aspekt ist auch wichtig für eine mögliche Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen, da hier Kinder aus unterschiedlichen Gemeinden nach Ernstbrunn kommen. Auch gilt es abzuklären, wie die räumlichen Voraussetzungen für Jugendaktivitäten aussehen und welche Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

2. 1 Einzugsgebiet Marktgemeinde Ernstbrunn

Ernstbrunn ist eine Marktgemeinde in Niederösterreich und umfasst auf einer Fläche von zirka 8000 ha ca. 3200 Personen, aufgeteilt auf zwölf Ortschaften. Das Einzugsgebiet der Bildungseinrichtungen umfasst vier Gemeinden. Im Schuljahr 2020/21 gab es 324 Schulpflichtige in der Region: Die Volksschule Ernstbrunn besuchen 122 Kinder des Ortes, 176 Mittelschüler:innen wohnen in allen vier Gemeinden. Drei dieser vier Gemeinden verfügen über einen Musikverein und teilweise über eine Musikjugend. Personen aus der Nachbargemeinde Niederleis musizieren in der Musikkapelle Ernstbrunn mit, somit ist dieses Gebiet auch relevant für den Verein. Niederleis besitzt zudem eine eigene Volksschule mit 26 Kindern. Es leben derzeit 97 Kleinkinder zwischen drei und sechs Jahren auf dem Gemeindegebiet Ernstbrunn, zusätzlich 28 in Niederleis (Statistik Austria, 2022).

Schultyp	gesamt	Mittelschule Ernstbrunn	Volksschule Ernstbrunn	Volksschule Niederleis	Kindergarten Ernstbrunn	Kindergarten Niederleis
Anzahl Kinder	449	176	122	26	97	28

Tabelle 2: Anzahl der Kinder zwischen 3 und 14 Jahre

2. 2 Musikkapelle Ernstbrunn

Mitglieder: Die Musikkapelle Ernstbrunn besteht aus 62 Mitgliedern. Eine Musikjugendgruppe gibt es zurzeit nicht. Die jüngste Teilnehmerin ist 17 Jahre und probt bereits seit zwei Jahren als Jungmusikerin im Verein mit. Im Februar 2023 wurde sie als offizielles Mitglied aufgenommen. Zwei ihrer Familienmitglieder sind aktive Musiker:innen der Musikkapelle Ernstbrunn. Sie besucht den Instrumentalunterricht in der regionalen Musikschule. Bisher wurde versucht, weitere einzelne bekannte oder verwandte Jugendliche zum Probenbesuch mitzunehmen. Seit dem fast 40-jährigen Bestehen hat sich die

Mitgliederzahl des Vereins beinahe verdreifacht. Profitiert wird vor allem vom Zuzug erwachsener Musiker:innen in der Gemeinde. Gegründet wurde der heutige Verein als „Buschbergmusikanten“, einem Zusammenschluss aus Musizierenden der zuvor erwähnten vier Gemeinden aus der Region. Auch heute kommen die Mitglieder noch aus allen Gemeinden und musizieren teilweise zusätzlich in ihren kleineren Heimatgemeindevereinen.

Räumlichkeiten: Bis Juli 2022 war das Probelokal des Vereins ein reguläres Klassenzimmer der Mittelschule Ernstbrunn, welches von der Gemeinde gemietet wurde. Hier bestand in jedem Schuljahr das Problem, das der Raum für schulische Zwecke gebraucht werden könnte. Aufgrund der Vereinsgröße hatten die Mitglieder - bei voller Anwesenheit – nicht den entsprechenden Platz und die akustischen Probleme nahmen zu. Mit Einsetzen der Coronapandemie war eine Probearbeit unter den Voraussetzungen gar nicht mehr möglich. Eine Jugendgruppe war zu diesem Zeitpunkt nicht anzudenken, denn hier mussten zunächst geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden. Seit Juli 2022 ist die neue Option des Platzproblems der Turnsaal des im selben Jahr eröffneten Kindergartens, welcher nun als neues Probelokal bereitsteht. Diese Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz fürs Musizieren, aber auch für weitere Aktivitäten, die die Jugendarbeit betreffen könnten. Es stehen Sessel zu Verfügung, jedoch keine Tische. Ein Abstellraum dient zur Einlagerung der für die Probe benötigten Utensilien. Weitere Räumlichkeiten, Lagerplätze oder technisches Equipment stehen nicht zur Verfügung. Außerdem kann der Turnsaal erst nach Ende des Kindergartenbetriebs, an Werktagen ab 17 Uhr, genutzt werden.

Leihinstrumente: Die Musikkapelle Ernstbrunn besitzt nur eine Tuba, die als Leihinstrument verborgt werden kann. Alle Instrumente der Musiker:innen sind in Privatbesitz. Eine Zurverfügungstellung von Instrumenten, die mit einem Ankauf einhergeht, ist von Seiten der Gemeinde nicht erwünscht. Es soll eine eigens einberufene Sitzung mit Gemeinde, Musikschule und Vereinsvorstand stattfinden.

2.3 Musikschule Weinviertel Mitte

Die Musikschule „Weinviertel Mitte“ ist eine Fusion der ehemaligen Musikschulen aus den Gemeinden Ernstbrunn, Niederleis, Großmugl, Großrußbach und Harmannsdorf. Die neue provisorische Leitung besteht seit dem Schuljahr 2019/20. In der Musikschule sind im aktuellen Schuljahr 2022/23 426 Schüler:innen angemeldet. Bereits im Herbst wurde hier – in Zusammenarbeit mit der Musikschule – erhoben, wie sich die Musizierenden in den jeweiligen

Fächern verteilen: Von dieser großen Anzahl an Kindern und Jugendlichen wohnen 141 auf den Gemeindegebieten Ernstbrunn und Niederleis. Davon spielen 18 Kinder und Jugendliche ein für den Verein relevantes Instrument. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Fach	gesamt	Elementare Musikpädagogik	Blockflöte	weitere Holz-/Blech- blasinstrument	Schlag- instrument
Anzahl der Kinder	56	davon 21	davon 17	davon 11	davon 7

Tabelle 3: Anzahl der Musikschüler:innen im Schuljahr 2022/23

2. 4 Chancen für den Verein

Auf Basis der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen können weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden, wie die Jugendarbeit im Verein aufgenommen werden kann. Zusammenfassend geht daraus hervor, dass

1. kein Mangel an Kindern und Jugendlichen besteht.
2. die räumlichen Voraussetzungen für Jugendarbeit seit 2022 gegeben sind.
3. die Kooperation mit der Musikschule gestärkt werden muss, da der Verein auf Musiker:innennachwuchs angewiesen ist.
4. die Fächer „elementare Musikpädagogik“ und „Blockflöte“ gut angenommen werden und bei diesen Schüler:innen und Eltern für den Verein relevante Instrumente vorgestellt werden könnten.
5. die Attraktivität aller Holz- und Blechblasinstrumenten gesteigert werden muss.

3 Öffentlichkeitsarbeit & Kooperationen (Drei-Jahres-Plan)

Öffentlichkeitsarbeit bietet einem Verein viele Chancen, um sich innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu platzieren und zu präsentieren. Um junge Musiker:innen für den Verein zu gewinnen, muss in der Fragestellung weiter ins Detail gegangen werden:

- Wie funktioniert die Kooperation mit der Musikschule?
- Wie funktioniert die Kooperation mit Bildungseinrichtungen?
- Wie präsentiert sich der Verein in der Gemeinde?
- Wie präsentiert sich der Verein in den (sozialen) Medien?

Ausgangslage dafür war wieder die Schaffensperiode von 2017 bis 2020. Der Plan für die Umsetzungen wurde ab 2020 schrittweise durchgeführt. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit

zusammen mit einem entsprechenden Netzwerk in der Gemeinde bilden gute Voraussetzungen, um in der vereinseigenen Jugendarbeit aktiv zu werden und dies langfristig zu bleiben.

3. 1 Kooperation Musikschule

Die Musikschule bot das Zusatzfach „Jugendblasorchester“ an. Die Proben dazu fanden einmal wöchentlich im Proberaum des Vereins – im Klassenzimmer – statt. In der Zusammensetzung spielten Kinder und Jugendliche aus allen Musikschulgemeinden mit. Die musikalische Leitung übernahm zu dieser Zeit ein Vereinsmitglied, welches gleichzeitig an der Musikschule als Lehrperson tätig ist. Diese Blasorchester hatte im Rahmen des jährlichen Frühlingskonzerts der Musikkapelle die Möglichkeit, ihre Stücke als Gruppe zu präsentieren.

Aufgrund der wenigen Anmeldungen wurde das Jugendblasorchester in der bestehenden Form mit dem Schuljahr 2022/23 aufgelöst.

Verbesserungen und Ziele 2020 - 2023:

Im Mai 2022 fand ein Austausch zwischen Mitgliedern des Vereins und der Musikschulleitung statt. Gemeinsam wurde überlegt, wie die Anmeldungen in der Musikschule – speziell für Blas- und Schlaginstrumente – attraktiver gestaltet werden kann. Angedacht war es, zunächst eine Bläserklasse für Blockflöten in der Volksschule Ernstbrunn zu integrieren. Diese Idee wurde verworfen und die mögliche Umsetzung einer Bläserklasse mit Holz- und Blasinstrumenten ins Leben zu rufen.

Ein Problem stellt die Zurverfügungstellung der Leihinstrumente dar. Es soll nun seitens der Musikschule sowie des Vereins erhoben werden, wie viele aktive Vereinsmusiker:innen Instrumente für das Erlernen dieses verborgen können. Eine Liste soll einen Überblick geben und gemeinsam mit der Musikschule abgestimmt werden, um die Leihgeräte zu ergänzen. Dazu muss ein System zum Verborgen mit einer eventuellen Kaufoption entwickelt werden. Die Auflistung soll spätestens bei der Anmeldung für das Schuljahr 2023/24 für Eltern verfügbar sein.

Positives	Verbesserungen ab 2023
Jugendblasorchester (bis 2022)	Jugendblasorchester wiederaufnehmen
	Zurverfügungstellung von Leihinstrumenten durch Verein

	Integration einer Bläserklasse in der Volksschule Ernstbrunn durch Musikschule
	Attraktivität für Holz- und Blechblasinstrumente steigern
	Präsenz der Vereinsmitglieder bei Auftritten der Musikschule

Tabelle 4: Kooperation Musikschule 2020 - 2023

3. 2 Kooperation Bildungseinrichtungen

Im Juni 2018 stellte der Verein sich und seine Instrumente im örtlichen Kindergarten an einem Vormittag vor. Die Kinder hatten die Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren. Mit Volks- oder Mittelschule fand bislang keine Kooperation statt.

Verbesserungen und Ziele 2020 - 2023:

Im Schuljahr 2022/23 soll eine Kooperation mit den Volksschulen Ernstbrunn und Niederleis zur Instrumentenvorstellung stattfinden, um Holz- und Blechblasinstrumente anzuwerben. An einem Musikvormittag sollen die Kinder die Möglichkeit haben, in die Welt der Musik hineinzuschnuppern und Instrumente auszuprobieren. Alle Instrumente werden dabei von Mitgliedern des Vereins vor Ort vorgestellt. Ein Gespräch mit der schulischen Leitung sowie den Lehrpersonen und eine gemeinsame Zeitplanung sind notwendig. Ein Elternbrief soll über die Schule ausgeschickt werden. In einem zeitnahen Elternabend haben die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihr Kind direkt in der Musikschule anzumelden. Hier müssen Fragen zu Leihinstrumenten bereits abgeklärt sein. Angedacht wäre ein Termin im Mai, da hier der Anmeldeschluss der Musikschule ist. Sollte dies Anklang finden, ist eine Durchführung zumindest im Abstand von zwei Jahre notwendig.

Positives	Verbesserungen
Musikvermittlung Kindergarten	Instrumentenvorstellung Volksschule
	Elternabend Volksschule mit direkter Anmelde-möglichkeit in der MS

Tabelle 5: Kooperation Bildungseinrichtungen 2020 - 2023

3. 3 Kooperation Gemeinde

Der Musikverein umrahmt religiöse Veranstaltungen in der Gemeinde sowie Feste anderer Vereine (Fußballverein, Freiwillige Feuerwehr, Faschingsverein). Jährlich findet ein Konzert

in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn statt. Kooperationen auf Gemeindeebene in Hinblick auf Jugendarbeit fanden in diesem Zeitraum keine statt.

Verbesserungen und Ziele 2020 - 2023:

Seit dem Sommer 2020 nimmt die Musikkapelle Ernstbrunn am Ferienspiel der Gemeinde statt. Dieses findet an einem Nachmittag in den Sommerferien statt und soll Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren Abwechslung und Neues in den Ferien bieten. Der Verein hat es sich zum Anlass genommen, um den Jüngsten der Gemeinde Musik in verschiedenen Varianten zu vermitteln. Dazu wurde ein detaillierter Stationenbetrieb der Jugendreferentin und ihrer Stellvertreterin entwickelt. Die Planung und Durchführung gestalteten sich als sehr aufwendig, doch das Angebot wurde in der Bevölkerung bislang sehr gut angenommen. Die Planung geht von der Anmeldung im Mai, über die Durchführung Ende August bis hin zur Nachbereitung im September. In fünf unterschiedlichen Stationen zu je 20 Minuten haben die Kinder die Möglichkeit:

- Rhythmusspiele auszuprobieren,
- Instrumente selbst zu basteln,
- im Schritt zu marschieren,
- Klänge mit Flaschen zu erzeugen und damit zu musizieren sowie
- Instrumente auszuprobieren und ihnen Töne zuzuordnen.

Den Abschluss bildet eine gemeinsame Marschrunde mit Musik auf den eigenen gebastelten Instrumenten und der Ausklang bei einer Jause. Im Laufe der drei Jahre entstand ein fixes Ferienspielteam, welches über die Vorbereitung, den Ablauf und die Nachbereitung bestens informiert ist.

Künftig sollen Aktionen entwickelt werden, um die jüngsten Gemeindemitglieder auf den Verein aufmerksam zu machen. Dafür sind Mal- oder Rätselaufgaben sowie Gewinnspiele angedacht.

Positives	Verbesserungen
Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen	jährliche Teilnahme am Ferienspiel
	Start von Aktionen für die Jüngsten (Bewerbe oder Gewinnspiel)
	Familienkonzert

Tabelle 6: Kooperation Gemeinde 2020 - 2023

3. 4 Medienauftritt

Die Musikkapelle Ernstbrunn verfügt über keine eigene Homepage, ist aber auf der Socialmediaplattform Facebook angemeldet. Die Aktivitäten beschränken sich auf zwei bis drei Beiträge pro Jahr, um Werbung für Veranstaltungen zu machen. Für die Regionalzeitung NÖN und das Gemeindeblatt werden bei Möglichkeit Beiträge verfasst.

Verbesserungen und Ziele 2020 - 2023:

Seit 2020 erfolgt die gemeinsame Gestaltung der Facebookseite. Alte Beiträge und Kommentare wurden aussortiert, die Informationen und Fotos aktualisiert und ansprechender ausgeführt. Über den Österreichischen und Niederösterreichischen Blasmusikverband wurde die Chance genutzt, an angebotenen Webinaren passend zum Thema teilzunehmen. Ziel sollte es sein, präsent in der Bevölkerung über soziale Medien zu sein und die Attraktivität des Vereins zu steigern – besonders für potenzielle Nachwuchsmusiker:innen. Ab Sommer 2020 startete eine Regelmäßigkeit der Post von zunächst mindestens zwei pro Monat. An Challenges wurde teilgenommen, Einblicke in das Musizieren zuhause gegeben und Rückblicke aus vergangenen Jahren und Jahrzehnten gepostet. Da der Aufwand für zwei Personen im Laufe der Zeit zu groß wurde, wurde im April 2021 ein Socialmediateam gegründet. Die zehnköpfige Gruppe trifft sich seitdem in regelmäßigen Abständen, um die Aktivitäten für mehrere Wochen oder Monate zu planen. Die Leitung des Socialmediateam liegt bei der Jugendreferentin. Im April 2021 wurde zusätzlich ein Instagramaccount eröffnet und seitdem regelmäßig betrieben. Seit dem letzten Lockdown schafft das Team eine Regelmäßigkeit von wöchentlichen Beiträgen oder Stories mit Vorstellungsrunden oder Quiz für die Fans. Aktionen für Kinder und Jugendliche werden derzeit überlegt, um hier mehr Beliebtheit zu schaffen. Auch Reels sollen auf Socialmedia für Abwechslung sorgen. Die Zusammenarbeit mit Printmedien soll weiterhin forciert werden.

Positives	Verbesserungen
Präsenz in Printmedien	Gründung eines Socialmediateams
Socialmediaplattform Facebook	Weitere Socialmediaplattform: Instagram
	wöchentliche/zweiwöchige Beiträge
	Einblicke ins Vereinsleben durch Stories
	Kontakt zu Fans: Quiz, Frage- und Vorstellungsrunden, Kommentare
	Aktionen über Socialmedia bewerben

Tabelle 7: Medienauftritt 2020 - 2023

3. 5 Zusammenfassung

In dieser Schaffensperiode von 2020 bis 2023 wurden viele neue Ideen entwickelt. Einige wurden bereits umgesetzt oder werden es laufend, andere verlangen eine längere Vorbereitung, sind aber bereits in Planung. Die nicht erreichten Ziele sollen ab 2023 wiederaufgenommen werden und als Grundlage für künftige Projekte dienen.

	Was?	Wer?	Wann?	Status
Musikschule	Jugendblasorchester wiederaufnehmen	Jugendteam	ab Feb 23	Grün
	Zurverfügungstellung von Leihinstrumenten durch Verein	Vereinsmitglieder, Vorstand	bis Mai 23	Gelb
	Integration einer Bläserklasse in der Volksschule Ernstbrunn	Vorstand	-	Orange
	Attraktivität für Holz- und Blechblasinstrumente steigern	Jugendteam	-	Orange
	Präsenz der Vereinsmitglieder bei Auftritten der Musikschule	Vereinsmitglieder	seit Sept 22	Grün
Schulen	Instrumentenvorstellung Volksschule	Jugendteam, Vereinsmitglieder	Mai 23	Gelb
	Elternabend Volksschule mit direkter Anmeldeöglichkeit in der MS	Jugendteam	Mai 23	Gelb
Gemeinde	jährliche Teilnahme am Ferienspiel	Jugendteam	ab Aug 20	Grün
	Start von Aktionen für die Jüngsten (Bewerbe oder Gewinnspiel)	Jugendteam, Socialmediateam	ab Apr 23	Gelb
	Familienkonzert	Jugendteam, Verein	-	Orange
Medien	Gründung eines Socialmediateams	Medienreferentin	ab Apr 21	Grün
	Weitere Socialmediaplattformen: Instagram	Socialmediateam	ab Apr 21	Grün
	wöchentliche/zweiwöchige Beiträge	Socialmediateam	ab Okt 21	Grün
	Einblicke ins Vereinsleben durch Stories	Socialmediateam	ab Okt 21	Grün
	Kontakt zu Fans: Quiz, Frage- und Vorstellungsrunden, Kommentare	Socialmediateam	ab Okt 21	Grün
	Aktionen über Socialmedia bewerben	Socialmediateam	ab Mai 22	Gelb

Tabelle 8: Übersicht Ziele 2020 - 2023

4 Jugendarbeit ab 2023

4.1 Konzeptentwicklung & Nachwuchswerbung

Die Ausgangslage, die Rahmenbedingungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit wurden in der vergangenen Periode klar analysiert und neu definiert. Nun musste eine Idee konkretisiert werden. Aufgrund des organisatorischen Aufwandes gibt es seit Herbst 2022 ein Jugendreferent:innenteam bestehend aus drei Personen, ab März 2023 wurde diese um eine Person erweitert. Es wurde ein Konzept entwickelt, um mehr aktive Musiker:innen in den nächsten Jahren zu erhalten. Die Überlegungen für die Nachwuchswerbung dazu sahen so aus:

- A) **Kooperation mit den Kindergärten und der Musikschule (Alter 3 – 6 Jahre):** Hier könnte bei Kindern (und Eltern) allgemeines Interesse an der Musik geschaffen werden. Die Vorstellung der elementare Musikpädagogik rückt hier in den Fokus.
- B) **Kooperation mit der Musikschule und den Volksschulen (Alter 6 – 10 Jahre):** Hierbei sollen Kinder für Musik begeistert werden. Ein Vormittag zur Instrumentenvorstellung in der Volksschule könnte angedacht werden. Infolgedessen soll ein zeitnaher Elternabend die Möglichkeit zur Anmeldung in der Musikschule geben.
- C) **Kooperation mit der Musikschule (Alter 5 – 12 Jahre):** Musikbegeisterten Blockflötenspieler:innen können an einem Nachmittag für den Verein relevante Instrumente vorgestellt werden. Hier können die Chancen in der Musikkapelle näher ausgeführt werden.
- D) **Kooperation mit der Mittelschule (Alter 11 – 14 Jahre):** Musizierende auf Holz-, Blech- und Schlaginstrumenten der schuleigenen Gesangs- und Musikgruppe sollen zu einem gemeinsamen Projekt mit dem Verein an einem Vor- oder Nachmittag eingeladen werden.
- E) **Kooperation mit der Musikschule und Volksschule Bläserklasse (Alter 8 Jahre, 2. Volksschulklasse):** Die Musikschule könnte die Installierung einer Bläserklasse durchführen und die musikalische Leitung übernehmen, da innerhalb des Vereins die benötigten Fähigkeiten fehlen. Die Anschaffung und Finanzierung von Leihinstrumenten müsste diesbezüglich im Vorhinein detailliert abgeklärt werden.
- F) **Kooperation mit der Musikschule Bläserklasse (ab 18 Jahre):** Die Musikschule könnte die Installierung einer Bläserklasse für Erwachsene durchführen und die musikalische Leitung übernehmen, da innerhalb des Vereins die benötigten Fähigkeiten fehlen. Die Anschaffung und Finanzierung von Leihinstrumenten müsste diesbezüglich im Vorhinein detailliert abgeklärt werden.

G) **Wiedereinsteiger erwachsener Musiker:innen (Alter ab 18 Jahre):** Angedacht wäre hierbei, Erwachsene, die vor längerer Zeit ein Instrument gelernt hatten, wieder zu motivieren. Diese können in einer eigenen „Bläsergruppe für Wiedereinsteiger“ gemeinsam musizieren.

H) **Neugründung einer Jugendgruppe (Alter 6 – 14 Jahre):** Hier sollen aktive Musikschüler:innen zu einem gemeinsamen Orchester zusammengefasst werden und das gemeinsame Musizieren steht im Vordergrund. Die Schlagwerker sollen davor bereits mehrjährige Erfahrungen gesammelt haben. Zusätzlich werden weitere Aktivitäten für den Gruppenzusammenhalt durchgeführt. Ein Treffen soll wöchentlich stattfinden.

Die Option eines regionsübergreifenden Jugendbläserensembles wurde aufgrund weiter Distanzen der bereits bestehenden Gruppen und der zu großen Anzahl an Musizierenden nicht weiter ausgeführt. Mit einer eigenen bestehenden Jugendorchestergruppe können regionale Projekte aber künftig möglich werden. Alle Optionen wurden verglichen, damit entschieden werden konnte, welche Variante auf kurze und lange Sicht den größten Gewinn für den Verein darstellt. Weiters musste sichergestellt sein, dass vorerst nicht zu viel Aufwand notwendig ist und ein möglicher Erfolg ausbleiben könnte. Die Zuordnung erfolgte nach eigener Einschätzung:

		A	B	C	D	E	F	G	H
Alter	Kleinkind	X							
	Kind		X	X		X			X
	Jugendliche			X	X				X
	Erwachsene						X	X	
Verfügbarkeit für den Verein	ab 1 - 2 Jahre							X	
	ab 3 - 4 Jahre				X		X		X
	ab 5 - 6 Jahre			X					
	ab 7 Jahre	X	X			X			
Kooperation	Kindergarten	X							
	Volksschule		X			X			
	Mittelschule				X				
	Musikschule		X	X		X	X		X

Zeitaufwand	1 / 2 / 3	3	3	2	3	3	3	2	3
Kosten	1 / 2 / 3	1	3	3	1	3	3	1	1

Tabelle 9: Überblick Konzeptentwicklung

4.2 Neugründung einer Jugendgruppe

Aufgrund der verschiedenen Kriterien entschied sich das Jugendteam des Musikvereins für Option F. Das Ziel war es nun, mit bereits musizierenden jungen Leuten eine Gruppe zu gründen. Um für die Kinder und Jugendlichen einen geregelten Start zu bieten, sollte das 1. Treffen mit Beginn des 2. Semesters im Schuljahr 2022/23 erfolgen. Dazu wurden alle Blech- und Holzblasinstrumente der Musikschule (ausgenommen Blockflöte) eingeladen. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen auf relevanten Instrumenten setzt sich, wie folgt, zusammen:

Instrumentengruppe	Holz			Blech	Schlag
Instrument	Querflöte	Klarinette	Saxofon	Trompete	Schlagwerk
Anzahl	5	1	1	3	3
Alter	7, 11, 12, 13, 14 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	8, 9, 10 Jahre	10, 11, 13 Jahre

Tabelle 10: Übersicht Jugendgruppe

Da die Zahl der Musizierenden bekannt war, mussten die Namen der Personen eruiert werden. Weil aus Datenschutzgründen keine Informationen genannt werden dürfen, wurde eine andere Strategie verfolgt. Ab dem Schuljahr 2022/23 besuchten die Vereinsmusiker:innen Auftritte von Bläsergruppen in der Musikschule, um Informationen in direktem Kontakt herauszufinden. Mit Hilfe zahlreicher Gespräche und Kontakte waren schlussendlich bis Anfang Jänner alle Namen und Wohnorte bekannt. Ab diesem Zeitpunkt wurde begonnen, die Jungmusiker:innen persönlich zu einem ersten gemeinsamen Treffen einzuladen. Bei Schlaginstrumenten fiel die Auswahl auf Personen, die bereits mehrjährige Erfahrung besitzen.



Abbildung 2: Einladung des 1. Treffens

Als Willkommensgruß gab es ein selbstgebasteltes Sackerl in den Vereinsfarben Grün und Rot/Orange mit persönlicher Beschriftung. Darin befanden sich ein abwaschbares Tattoo sowie

ein Sticker des Österreichischen Blasmusikverbandes passend zu dem jeweiligen Instrument. Weiters wurden die Einladung sowie eine süße Kleinigkeit dazugelegt.



Abbildung 3: Willkommensgruß Jungmusiker:innen

Die Aktion der Besuche durch die Jugendgruppe wurde über Socialmedia für die Vereinsinteressierten veröffentlicht.

4. 3 Zielsetzung

Das Jugendteam legte in gemeinsamen Sitzungen folgenden Plan bis Ende des Schuljahres fest:

Termine	Die weiteren Treffen sollen wöchentlich freitags, am Tag der Vereinsprobe, stattfinden.
Uhrzeit	Das Treffen wird für 18 – 19 Uhr festgelegt, da die Vereinsprobe um 19:30 Uhr beginnt und eventuelle gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden könnten.
Ort	Als Ort soll der Vereinsproberaum im Turnsaal des Kindergartens dienen.
Aktivitäten	Es sollen nicht nur musikalische, sondern auch gemeinschaftliche Aktivitäten stattfinden. Dazu zählen Spiele, Basteleinheiten, Ausflüge, Filmeabende uvm.
Ziel	Das gemeinsame Ziel ist ein musikalischer Auftritt beim Ferienspiel. Dieses soll nun nicht mehr Ende August, sondern in der ersten Juliwoche stattfinden, um für die Kinder und Jugendlichen einen Abschluss des Schuljahres zu bieten.

Abbildung 4: Fakten Jugendgruppe

4. 4 Durchführung

Erstes Treffen, 17. Februar 2023

Am ersten Treffen nahmen 11 von 13 Kindern und Jugendlichen teil, von zwei Personen gab es keine Rückmeldung. Zusätzlich nahm eine junge Musizierende auf der Altblockflöte teil, da die Schwester zu dem Treffen eingeladen war. Sie hat vor, ab dem nächsten Jahr Querflöte zu erlernen. Die nun 14 Teilnehmer:innen sind im Alter zwischen 6 und 14 Jahre.

In der ersten Einheit fanden unterschiedliche Spiele und eine musikalische Erhebung statt:

- **Ballspiel „sprechen, werfen, zuhören“** (eigene und andere Namen nennen)
- **Namenskreis** (Namen mit einem Adjektiv desselben Buchstabens nennen)
- **Reihenfolge** (Personen nach Alter, Geburtsmonat, Name, Instrumentengröße, Lernjahr aufstellen lassen)
- **Tonleiter anmalen** (Personen malen gelernte Töne einer Tonleiter an, um das Können der Teilnehmer:innen zu erheben)
- **Notenständerkreis** (Personen stellen sich jeweils hinter einem Notenständer und dürfen bei Bejahung einer Frage einen Notenständer weitergehen; 10 Fragen zu Lernjahr, Instrumentengruppe, musikalischen Erfahrungen)
- **Billi Billi Bob** (Spiel für Konzentration und Schnelligkeit mit- und gegeneinander)



Abbildung 5: Eindrücke des 1. Treffens

Um den Kindern und Jugendlichen das Ansprechen der Vereinsmitglieder zu erleichtern, trugen diese ihre Musikkapellen-T-Shirts. Auf der Rückseite befinden sich eine Abbildung des jeweiligen Instruments sowie der Vorname. Vorab wurde eine Beschilderung im Gebäude angebracht und den Personen die Räumlichkeiten (Garderobe, Aufenthaltsraum, WC) gezeigt.

Zweites Treffen, 24. Februar 2023

Beim zweiten Treffen wurde bekannt, dass die beiden abwesenden 13-Jährigen aufgrund des fehlenden Interesses nicht an der Jugendgruppe teilnehmen möchten. Eine dieser Personen hat den musikalischen Einzelunterricht bereits beendet. Die Gruppenzahl beläuft sich nun auf 12. Von einem Teilnehmer gab es keine Rückmeldung. Dafür nahm der Sohn einer aktiven Vereinsmusikerin zusätzlich teil.

Die zweite Einheit war mit folgenden Aktivitäten aufbereitet:

- **Ballspiel „sprechen, werfen, zuhören“** (eigene und andere Namen nennen)
- **Rhythmusbausteine** (Tierbilder klatschen lassen, lange/kurze Noten zuordnen)
- **Noten- und Pausenwerte** (zwei Gruppen: Werte ihren Beschreibungen zuordnen)
- **Rhythmusspiel „Vitamin Cha Cha“** (Liedstrophen gemeinsam und einzelnen sprechen sowie klatschen, Gruppeneinteilung: mehrstimmiges Singen, Schlaginstrumente einsetzen)



Abbildung 6: Noten- und Pausenwerte erkennen im 2. Treffen

Drittes Treffen, 3. März 2023

Zum dritten Treffen erschienen 12 von 13 Musizierenden bzw. waren entschuldigt. Diesmal wurden erstmals die eigenen Instrumente mitgenommen und vorgestellt:

- **Ballspiel „sprechen, werfen, zuhören“** (eigene und andere Namen nennen)
- **Instrumente vorstellen** (eigenes Instrument auspacken, zusammenbauen, vorstellen)
- **Orchesteraufstellung** (Orchesteraufstellung besprechen und platzieren)
- **Einspielübungen** (klingende B-Dur Dreiklang mit Farbkarten einspielen)
- **Musizieren** (Einsätze Dirigent besprechen, gemeinsames Stück „Bruder Jakob“)



Abbildung 7: gemeinsames Musizieren im 3. Treffen

Die Anwesenheit und Entwicklungstendenz sehen bis jetzt so aus:

Instrumentengruppe	Holz			Blech		Schlag
	Querflöte	Klarinette	Saxofon	Trompete	Posaune	Schlagwerk
Anzahl allgemein	5	1	1	3	0	3
Anzahl 1. Treffen	4 + 1 Altflöte	1	1	3	0	2
Anzahl 2. Treffen	4 + 1 Altflöte	1	0	3	1	2
Anzahl 3. Treffen	4 + 1 Altflöte	1	0	3	1	2

Abbildung 8: Anwesenheit und Entwicklung Jugendgruppe

Dabei ist zu erkennen, dass das ehrenamtliche Angebot großteils gut angenommen wird. Vor allem die jüngeren Beteiligten sind mit großer Freude dabei. Weiters zeigt sich aber auch, dass das fehlende Interesse bei den größeren ein Problem darstellt. Ab dem Alter von 12 Jahre nehmen die Peergroup bzw. jüngere Geschwister eine wichtige Rolle ein, um weiterhin Teil der Gruppe zu bleiben. Vor allem diese älteren Musiker:innen waren schon 1 - 2 Mal entschuldigt

4. 5 Weitere Organisation

Für die weiteren Treffen soll eine Auswahl an einfachen Stücken zusammengestellt werden. Dazu ist angedacht, jeder Person eine eigene Mappe anzulegen. Diese wird neben Liedern auch eine Griffabelle, eine Übersicht der Tonleitern sowie die Orchestersitzordnung und Informationen zum Verein enthalten. Außerdem können somit weitere Formulare für die Eltern, die eine Unterschrift benötigen, mit nach Hause gegeben werden.

Um die Mappe möglichst einfach nach Hause transportieren zu können, soll eine personalisierte Tragetasche selbst gestaltet werden. Die Stofftaschen werden mit dem Vereinslogo, dem Namen und dem Instrument bemalt und als Geschenk mitgegeben. Ziel soll es dadurch sein, ein weiterhin positives Image des Vereins zu wahren und in der Gemeinde darauf aufmerksam zu machen.

In der fünften Einheit sollen Formulare für eine fixe Anmeldung der Jugendgruppe der Musikkapelle Ernstbrunn ausgegeben werden. Anschließend wird nach einem passenden Gruppennamen gesucht. Die Teilnehmer:innen sowie Vereinsmitglieder und die Socialmediacommunity dürfen selbst kreative Vorschläge geben. Nach Festlegung des Namens soll ein passendes Logo von den Jungmusiker:innen oder den Kindern der Gemeinde entworfen werden. In weiterer Folge wird eine einheitliche Kleidung mit dem Gruppennamen und -logo festgelegt und soll beim ersten Auftritt getragen werden.

Auf Wünsche der jungen Musizierenden soll stets eingegangen werden. Für die nächsten Einheiten ist auf Wunsch bereits geplant, einen Geburtstagskalender zu entwerfen und aufzuhängen. Zusätzlich wird ein das Geburtstagslied „Ein dreifaches Hoch“ geprobt, um es jedem Geburtstagskind gemeinsam vorspielen zu können. Dieses Lied stellt zugleich eine Verbindung zur Kapelle her, da es dort später auch beherrscht werden muss .

4. 6 Elternarbeit

Bereits bei der Überbringung der Willkommensgrüße an die jungen Musizierenden wurden die Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten erhoben. Am Montag vor dem ersten Treffen bekamen alle eine Erinnerung mit einem Foto der Einladung sowie eine persönliche Einladung zu einem Elterninformationsgespräch in Anschluss an die erste Einheit. Hier konnten Aktivitäten, Ziele und Anliegen gemeinsam besprochen werden. Zusammen wurde die Erstellung einer Online-Kommunikationsgruppe für den laufenden Informationsaustausch festgelegt.

Jeder Erziehungsberechtigte bzw. jedes Kind erhielt eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen in ausgedruckter Form: Ab der zweiten Stunde wird das Federpennal benötigt, ab der dritten Einheit das eigene



Abbildung 9: Elterninformation

Instrument. Im gemeinsamen Gesprächsaustausch wurde das Anliegen geäußert, dass die

Termine der Feuerwehrjugendgruppe seit diesem Jahr zeitlich stattfinden. Die nächsten Treffen werden nun für die Zeit von 17 bis 18 Uhr festgelegt. Ein Gespräch mit den betreuenden Personen der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn ist angedacht.

Nach der zweiten Einheit wurde eine Kommunikationsgruppe erstellt. In der Einheit wurden Formulare für das Einverständnis der Datenschutzgrundverordnung an die Jungmusiker:innen ausgeteilt. Dies dient dazu, um bereits von Beginn an personenbezogenen Daten und Fotos der Kinder verwenden zu dürfen.

4.7 Vereinseigene Kooperation

Um die jungen Musiker:innen beim Musizieren zu unterstützen, soll ein Buddy-System entwickelt werden. Dazu werden die aktiven jungen Vereinsmitglieder regelmäßig in die Jungmusiker:innenstunden eingeladen. Jedes Instrument soll mindestens einen „Buddy“ zur Verfügung gestellt bekommen. Dies bietet viele Vorteile:

- Bei spezifischen Fragen oder Problemen, die das eigene Instrument betreffen, erhalten die Kinder und Jugendlichen sofortige Hilfestellung.
- Die jungen Vereinsmusiker:innen bilden das Bindeglied zum Verein und somit den ersten Kontakt für die jungen Musizierenden.
- Die Vereinsmusiker:innen erhalten eine verantwortungsvolle Aufgabe und spielen eine wichtige Rolle. Die Vereinszugehörigkeit wird weiter gestärkt.
- Fehlende Register – wie das tiefe Blech – können hinzugefügt werden und vervollständigen die Ensemblezusammensetzung.
- Der Zusammenhalt der Vereinsmusiker:innen wird im gemeinsamen Musizieren in einer Kleingruppe ebenfalls gestärkt.

Dafür werden folgende Personen des Vereins gefragt:

Instrumenten- gruppe	Holz			Blech			Schlag
	Instrument	Querflöte	Klarinette	Saxofon	Trompete	Tenorhorn	
Anzahl	2	3	1	2	1	1	1
Alter	18, 20 Jahre	Jugendteam	20 Jahre	19, 20 Jahre	19 Jahre	17 Jahre	23 Jahre

Abbildung 10: Anzahl der musikalischen Unterstützung der Jugendgruppe

4. 8 Herausforderungen für den Verein

In dieser umfassenden Situationsanalyse und den praktischen Umsetzungen ergaben sich auch einige Herausforderungen. Diese müssen abgeklärt werden, was viel Kommunikation und Kooperation sowie Zeitaufwand voraussetzt. Weiters mussten nach Alternativen gesucht werden, um den Start in die Jugendarbeit nicht weiterhin zu verzögern.

Herausfordernd war es, dass

1. die räumlichen Gegebenheiten lange ein akustisches und Platzproblem darstellten. Bereits im Herbst 2020 begab sich der Vorstand zur Besichtigung von vier kürzlich neu errichteten Musikerheimen im Bundesland. Im Anschluss wurde eine Kostenaufschlüsselung angelegt, Entwürfe möglicher Proberäume professionell zeichnen lassen sowie Ausschau nach möglichen Baugründen gehalten. Ein Neubau kam von Seiten der Gemeinde nicht in Frage. Der benötigte Platz außerhalb des Proberaum schien für Nicht-Musiker:innen nicht nachvollziehbar zu sein. Archiv, Aufenthaltsbereich und Büro waren ein angemieteter Raum auf 10 Quadratmeter unter den Stiegen. Weitere benötigte Räume der Gemeinde müssen rechtzeitig reserviert und danach bezahlt werden. Mit der Lösung des Turnsaals fällt nun das akustische Problem weg, jedoch besteht – nach wie vor – kein Platz für die Verstauung von Materialien wie Noten, Kopierer, Kleidung, Utensilien und Bauelemente für Feste uvm. Für die neu aufgenommene Jugendarbeit müssen alle bereits benötigten Materialien daher immer mit nach Hause genommen werden.
2. die Kommunikation mit der Musikschulleitung Schwierigkeiten darstellte. Seit 2020 ist diese neu und provisorisch. Es entscheidet sich erst im nächsten Schuljahr, ob diese übernommen wird. Klare Angaben zur möglichen Leitung einer Bläserklasse konnten bei einem gemeinsamen Gespräch nicht gegeben werden.
3. die Kontaktdaten der Kinder und Jugendlichen von der Musikschule aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben werden dürfen. Daher mussten diese Informationen über Fragen von Bekannten und Freunden der Vereinsmitglieder oder Auftritten mit Musikschulpädagogen herausgefunden werden. Dies war mit großem Zeitaufwand verbunden.
4. kaum Leihinstrumente zur Verfügung stehen. Auch kein Leasingssystem ist vorhanden. Dies erschwert mögliche Konzepte, da eine Entwicklung eines eigenen Systems zur Vermietung von vereinseigenen Instrumenten für Musikschüler:innen von Seiten der Gemeinde nicht erwünscht ist.
5. es aufgrund des zahlreichen Freizeitangebots in der Gemeinde zu Terminkollisionen kommt. Die ursprünglich geplante Uhrzeit (18 – 19 Uhr) konnte freitags nicht eingehalten werden,

da hier seit diesem Schuljahr die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr stattfinden. Zwei Jungmusiker sind dort tätig. Die Alternative eines anderen Tages hätte einen zu großen organisatorischen und zeitlichen Aufwand für das Jugendteam mit sich gebracht. Zudem finden andere Aktivitäten (Sportvereine usw.) an anderen Wochentagen statt. Die Musiktreffen finden nun freitags von 17 bis 18 Uhr statt.

6. das Alter der Jungmusiker:innen entscheidend ist. Es ist eindeutig zu sehen, dass ab dem Pubertätsalter von 12 Jahren nur mehr mangelndes Interesse besteht, wenn das Zugehörigkeitsgefühl in der Gruppe fehlt.

5 Zusammenfassung

In meiner letzten Jugendreferent-Schaffensperiode hat sich mehr verändert, als zunächst gedacht. Der neue Vorstand startete zwar unter sehr schlechten Bedingungen in die Pandemie, was viele Vorhaben erschwerte. 2020 konnte nichts Neues gestartet werden, da das Treffen des Vereins in Innenräumen nicht möglich war. Dafür wurde der Fokus auf Socialmedia gelegt und dieses Thema seitdem weiter intensiv ausgebaut. Dadurch ergaben sich viele neue Chancen, die wir rechtzeitig genutzt haben.

Kooperationen mit Bildungseinrichtungen am Vormittag und frühen Nachmittag sind für mich als aktive Lehrperson nicht umsetzbar, weshalb sich viele Vorhaben als zu aufwändig gestalteten. Obwohl die Ausgangssituation zunächst mehr als aussichtslos erschien, haben wir dennoch abgewogen, was möglich ist und dies umgesetzt. Rückblickend bin ich stolz, auf viele Erfolge bisher zurückblicken zu können:

- Die Gründung eines eigenen Medienteams, welches laufend aktiv neue Ideen auf unterschiedlichen Kanälen entwickelt.
- Die Planung und Umsetzung des nun bereits 3. Ferienspieles in Kooperation mit meiner Stellvertreterin, in welche nun bereits 15 freiwillige Helfer:innen involviert sind.
- Die Gründung eines eigenen Jugendteams, welches sich um die Entwicklung und Umsetzung der Konzepte betreffend der Jugendarbeit kümmert.
- Der Startschuss in die Jugendarbeit mit der Gründung einer eigenen Jugendgruppe.

Im Laufe des Lehrgangs und der Projektarbeit ist mir wieder – mehr denn je – bewusst geworden, dass die Arbeit in der Gruppe so viel wert ist. Wenn Hilfe benötigt wird, wird Hilfe gegeben und der Zusammenhalt ist da. Genau das ist es, was den Jugendlichen vermittelt werden soll, um zu sehen, was uns als Musikverein ausmacht.

6 Anhang

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Jungmusiker:innen 2017 - 2023	5
Abbildung 2: Einladung des 1. Treffens	17
Abbildung 3: Willkommensgruß Jungmusiker:innen	18
Abbildung 4: Fakten Jugendgruppe	18
Abbildung 5: Eindrücke des 1. Treffens	19
Abbildung 6: Noten- und Pausenwerte erkennen im 2. Treffen	20
Abbildung 7: gemeinsames Musizieren im 3. Treffen	21
Abbildung 8: Anwesenheit und Entwicklung Jugendgruppe	21
Abbildung 9: Elterninformation	22
Abbildung 10: Anzahl der musikalischen Unterstützung der Jugendgruppe	23

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Jungmusiker:innen der MKE nach Alter	5
Tabelle 2: Anzahl der Kinder zwischen 3 und 14 Jahre	7
Tabelle 3: Anzahl der Musikschüler:innen im Schuljahr 2022/23	9
Tabelle 4: Kooperation Musikschule 2020 - 2023	11
Tabelle 5: Kooperation Bildungseinrichtungen 2020 - 2023	11
Tabelle 6: Kooperation Gemeinde 2020 - 2023	12
Tabelle 7: Medienauftritt 2020 - 2023	13
Tabelle 8: Übersicht Ziele 2020 - 2023	14
Tabelle 9: Überblick Konzeptentwicklung	17
Tabelle 10: Übersicht Jugendgruppe	17